

**VDMA**

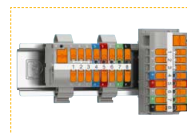
Maschinenbau: Auftrags-
eingang im Mai gestiegen

Seite 1

**Häwa**

Investition in neue
Firmenzentrale in Wain

Seite 2

**Phoenix Contact**

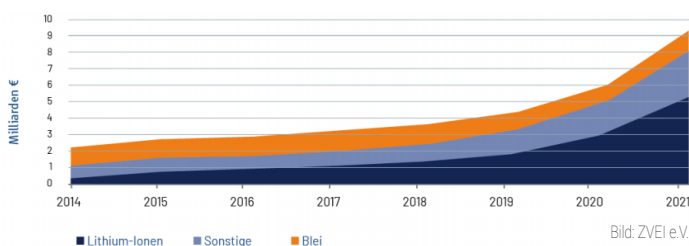
Monoblocke mit zwei
Anschlussstellen

Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Batterietechnologien essenziell für EU-Klimaziele

„Batterietechnologien spielen eine Schlüsselrolle für die All-Electric-Society, denn sie können erneuerbare Energien dezentral speichern und den Markthochlauf der Elektromobilität vorantreiben. Daher ist es maßgeblich, dass Deutschland und Europa ihren Führungsanspruch in bedeutenden Sektoren, wie etwa der Batterieherstellung, sichern und



ausbauen“, sagt Dr. Christian Rosenkranz, ZVEI-Fachverbandsvorsitzender Batterien. Mit dem European Green Deal hat sich die europäische Kommission zum Ziel gesetzt, Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent zu machen. Sowohl Lithium-Ionen- als auch Bleibatterien haben ihre Stärken für die Lösung spezifischer Aufgaben. Sie speichern grünen Strom, gleichen Stromerzeugungsschwankungen aus und werden u.a. für die Elektromobilität eingesetzt. Aber auch nicht wiederaufladbare Batterien sind notwendig, denn sie versorgen z.B. dezentrale Rauchmelder und smarte Sensoren mit Energie. Der deutsche Batteriemarkt wächst trotz der Coronapandemie dynamisch weiter. „Im Jahr 2021 wuchs der Markt mit einem Plus von 54% um mehr als 3,2Mrd.€ auf rund 9,29Mrd.€. Der Wachstumstreiber war wie bereits im vergangenen Jahr der Absatz von Lithium-Ionen-Batterien in Höhe

von 5,35Mrd.€ und einem Anstieg um 77% im Vergleich zum Vorjahr“, so Christian Eckert, Fachverbandsgeschäftsführer Batterien. Das Marktvolumen bei Lithium-Ionen-Batterien sei u.a. auf das hohe Wachstum der Importe von Batteriezellen nach Deutschland zurückzuführen. Im Jahr 2021 wurden erstmals mehr Lithium-Ionen-Batterien aus Europa importiert als aus Asien. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Importe um 52% auf 8,4Mrd.€. Bedeutendster Lieferant war Polen mit einem Importvolumen von 3,3Mrd.€ vor China mit 2,5Mrd.€. Ebenfalls gewachsen, um 30% auf mehr als 1Mrd.€, ist der Markt für Bleibatterien. Auch die Produktion von Batterien ist im Jahr 2021 in Deutschland um 53% gegenüber 2020 auf 5,7Mrd.€ gewachsen.

**PRAXISTIPP
SCHALT-
SCHRANKBAU**

**SICHERE
VERBINDUNGEN
IN EXPLOSIVER
ATMOSPHÄRE**

MIT WAGO REIHEN- UND
VERBINDUNGSKLEMMEN

Mehr erfahren!

- Anzeige -

Maschinen- und Anlagenbau: Auftragseingang im Mai gestiegen



Trotz aller Widrigkeiten in den Lieferketten ist die globale Nachfrage nach neuen Maschinen und Anlagen ungebrochen. Im Mai 2022 übertraf der Auftragseingang im Maschinen- und Anlagenbau sein Vorjahresniveau um 13%. Die Inlandsbestellungen stiegen um 6%, die Aufträge aus dem Ausland sogar um 16%. Auffällig dabei ist der Zuwachs der Bestellungen aus dem Euroraum von 33%, während die Bestellungen aus dem Rest der Welt um 8% zulegten. „Der Mai ist ein Lichtblick in herausfordernden Zeiten, auch wenn Monatswerte im Maschinenbau traditionell immer wieder stärkeren Schwankungen unterliegen“, sagte VDMA-Konjunktexperte Olaf Wortmann. „Der statistische Basiseffekt hat hier sicher eine große Rolle gespielt: Der Mai 2021 war der zweitschwächste Monat des gesamten vergangenen Jahres. Außerdem gab es nun einige Aufträge für Großanlagen aus dem Ausland. Die Zuwächse der Bestellungen zeigen aber, dass die Kunden des Maschinenbaus trotz zahlreicher Belastungen ihre Investitionspläne nicht begraben. Es bleibt eine große Herausforderung, diese Aufträge jetzt ohne größeren Zeitverlust abzuwickeln“, betonte Wortmann. Im weniger schwankungsanfälligen Drei-Monats-Zeitraum März bis Mai 2022 gingen die Bestellungen um 1% im Vergleich zum Vorjahr zurück. Aus dem Inland kamen 4% weniger Bestellungen, die Auslandsaufträge legten dagegen um 1% zu.

Eplan: neue Tochter- Gesellschaft in Polen

Zum 1. Juni hat Eplan ein Tochterunternehmen mit Sitz in Kattowitz gegründet und damit das Eplan-Business vom bisherigen Händler AB-Micro übernommen. Mit einem 20-köpfigen Team übernimmt die neue polnische Niederlassung alle Aufgaben im Lösungsgeschäft seiner Kunden. Bestehende Kunden sollen nach wie vor von Spezialisten betreut werden, die seit Jahren deren Prozesse im Engineering kennen und begleiten. Durch die Gründung der neuen Niederlassung, einer eigenen Entwicklungsmannschaft in Polen sowie der Software-Kompetenz der jüngst akquirierten Firma Digital Technology Poland (DTP) steigt Polen innerhalb der Friedhelm Loh Group zum zweitgrößten Software-Standort nach Deutschland auf. Nicht nur der Maschinen- und Anlagenbau sei ein erfolgreicher Markt in Polen. Auch der Energiesektor wachse weiter.

Ormazabal unterstützt Bosch

Bild: Bosch



Nicht nur auf grüne Energien setzen, sondern solche selbst produzieren und nicht vermeidbare Emissionen mit eigenen Ressourcen kompensieren: Das ist der Anspruch, den Bosch an sein Werk in Eisenach gesetzt hat. Die Installation einer zusätzlichen Photovoltaik-Anlage soll auf dem Weg dorthin dazu beitragen. Außerdem soll künftig mit einer Wärmepumpenanlage die Abwärme aus der Produktion zur eigenen Heiz- bzw. Kühlenergieerzeugung genutzt werden. Für die Netzanbindung beider Anschaffungen in die bestehende Infrastruktur der Stromversorgung wurden neue Schaltstationen benötigt. Mit der Planung und Herstellung dieser beauftragte Bosch die Firma Ormazabal, die bereits den größten Teil der vorhandenen Schaltanlagen geliefert hat.

Siemens startet Business-Plattform

Siemens startet mit 'Siemens Xcelerator' eine offene digitale Business-Plattform. Sie soll es Kunden in den Bereichen Industrie, Gebäude, Netze und Mobilität ermöglichen, ihre digitale Transformation zu beschleunigen und die Wertschöpfung zu steigern. Die Plattform umfasst Hardware für das IoT, Software und digitale Angebote von Siemens und zertifizierten Drittanbietern, ein sich weiterentwickelndes Partnerökosystem sowie einen Marktplatz, der Interaktionen und Transaktionen erleichtern soll. Das Partner-Ökosystem besteht aus strategischen Kooperationen mit Unternehmen wie z.B. Accenture, Atos, AWS, Bentley, Microsoft und SAP. Geplant ist, das Ökosystem weiter auszubauen. Die erste Partnerschaft unter dem Dach von Xcelerator wird mit Nvidia besiegelt. Beide Unternehmen haben Ende Juni den Ausbau ihrer Zusammenarbeit angekündigt. Ziel ist es, ein industrielles Metaversum zu schaffen und den Einsatz mit KI-betriebener Digital-Twin-Technologie weiter voranzutreiben.

Light + Building: Verleihung des Design Plus Awards

Die Gewinner des Design Plus Awards der Light + Building stehen fest. Sie haben sich laut Veranstalter im Wettbewerb durch Nachhaltigkeit, Flexibilität und hochwertiges Design hervorgehoben. Die Jury wählte 34 Produkte aus, die das Label 'Design Plus' erhalten und während der



Bild: Rat für Formgebung, Christoph Jakob

Light + Building Autumn Edition vom 2. bis 6. Oktober in einer Ausstellung zu sehen sind. Fünf besonders herausragende Produkte zeichnete die Jury zusätzlich mit dem Label 'Best of' aus. Die Preisverleihung für diese fünf findet am ersten Messtag, dem 2. Oktober, auf der Design Plaza in Halle 3 in Frankfurt am Main statt. In unmittelbarer Nähe sind dann auch die Design-Plus-Produkte zu sehen. Zu den ausschlaggebenden Kriterien zählten unter anderem die Gestaltungsqualität und

Bedienbarkeit in Kombination mit Energieeffizienz und nachhaltiger Ressourcenverwendung sowie die verwendete Technologie und

Integrationsfähigkeit. Insgesamt lagen der Jury 113 Einreichungen von 73 Unternehmen aus 19 Ländern vor. Sie deckten alle Ausstellungsgebiete

der Light + Building ab. Die Gewinnerliste und Bilder der ausgezeichneten Produkte stehen unter folgendem Link zum Download bereit: www.light-building.com/designplus

**InnoTrans
Halle 12 | Stand 170**

icotek®
smart cable management

**Die neue
Generation der
Kabeleinführung**

www.icotek.com

- Anzeige -

Häwa investiert in neue Firmenzentrale

Häwa investiert rund 15Mio.€ in einen Neubau am Stammsitz in Wain. Ende des Jahres ist der offizielle Spatenstich für die neue Firmenzentrale, zwei Produktionshallen und eine Endmontage geplant. Die Grundfläche



Bild: Häwa GmbH

des Neubaus beträgt etwa 15.000m². Gebaut wird nach Energiestandard EN40. Das gesamte Dach ist dabei als Solarfläche geplant. In diesem Zuge sollen auch zehn Ladestationen für Elektrofahrzeuge entstehen.

Neue Präzisions-Crimpzange

Die neue Crimpzange Gogotool CT-U von Gogatec ist ein Werkzeug für fast alle Crimpanwendungen. Ihre robuste und zuverlässige Ausführung eignet sich auch für den Einsatz in sicherheitskritischen Bereichen. Das Präzisionswerkzeug mit einer werkzeuglosen Schnellverriegelung ohne Rändelschrauben ermöglicht den schnellen Wechsel der bis zu 200 verschiedenen, lieferbaren Presseinsätze. Eine Zwangssperre mit Entriegelung ermöglicht die vollständige Vercrimpung mit einstellbarem Pressdruck. Das im matt verchromten Werkzeugrahmen befindliche, verschleißfeste Schnellwechselsystem verfügt über keine ausleiernden Federn. Dadurch ist die Zange u.a. für Fahrzeugbau, oder die Automatisierungstechnik geeignet.



Bild: Gogatec GmbH

Plug-Relais-System in Ausführungen mit Push-in-Anschluss

Conta-Clip bietet die Tragschienen-Relaissockel seines Plug-Relais-Systems PRS jetzt auch in Ausführungen mit Push-in-Anschluss. Durch die werkzeuglose Adernein-



Bild: Conta-Clip Verbindungstechnik GmbH

führung reduzieren die Sockel der neuen Reihe PPRS, die für Relais mit 1-, 2- oder 4-Wechseln erhältlich sind, den Zeitaufwand für die Verdrahtung. Zum Lösen der eingeführten Adern dienen integrierte Pusher, die sich ohne spezielles Werkzeug betätigen

lassen. Die Relaissockel sind für eine Bemessungsspannung von 300V ausgelegt und lassen sich flexibel mit Conta-Clips PRS-Relais für Spannungsbereiche von 12 bis 220VDC bzw. 12 bis 230VAC sowie den dazugehörigen Einsteckmodulen mit LED-Statusanzeige konfigurieren. Zur einfachen Überprüfung der anliegenden Spannung verfügt jeder Anschluss zudem über einen Testabgriff. Für die bedarfsorientierte Verteilung von Potenzialen unter angereicherten Sockelmodulen steht im Zubehör das steckbare und berührungssicher ausgeführte

Außenquerverbindungssystem AQI/PPRS bereit. Zu den weiteren Ausstattungsoptionen zählen aufrastbare Haltebügel, die im Bedarfsfall die eingesteckten Relais fixieren und zugleich der Befestigung von Markierern der Serie MC-MM dienen.

Monoblöcke mit zwei Anschlussstellen

Die neuen Blöcke PTVFIX von Phoenix Contact verfügen über einen seitlichen Leiteranschluss. Die sogenannten Monoblöcke bieten eine einzelne Durchgangsfunktion. Mit zwei Anschlussstellen ermöglichen sie den platzsparenden und platzsparenden Aufbau von Potenzialverteilungen. Geeignet sind sie auch als fliegende Kupplung. Durch die Nut-Feder-Verbindung werden die Monoblöcke einfach zu platzsparenden Blöcken aneinandergereiht. Verschiedene Adapter, die im gesamten FIX-Portfolio verwendet werden können, sollen für flexible Montagemöglichkeiten sorgen. Neben Adaptern zur Tragschienen- und Direktmontage sind auch Blockvarianten zur Klebmontage erhältlich. Durch die farbliche Zuordnung von Leiter und Klemmstelle ist eine intuitive und sichere Installation möglich. Die einzelnen Blöcke verfügen über mindestens einen Prüfabgriff für alle gängigen Prüfspitzen. Farbvarianten sind im Online-Shop oder im Online-Konfigurator



Bild: Phoenix Contact GmbH & Co. KG

von Phoenix Contact hinterlegt. Die Einzelscheiben sind auch als fester Block erhältlich. Die Multiblöcke eignen sich zudem zur Verdrahtung mehrerer Potenziale in nur einem Block.

VDE ABB startet Blitzunfallanalyse

Pünktlich zum Weltblitzschutztag, am 28. Juni, hat der VDE-Ausschuss für Blitzschutz und Blitzforschung (VDE ABB) die Aktion Blitzunfallanalyse (VABULA) gestartet. 2020 gab es 399.000 Blitze, die in Deutschland einschlugen, und 52 Blitzunfälle mit Personenschaden. Die Sachschäden lagen bei über 200Mio€. Bislang beruhen die Entwicklung von Blitzschutzanlagen und Empfehlungen für individuelles Verhalten zum Teil auf Erfahrungswerten, eine breite Datenbasis gibt es dafür nicht. Um die Schutzmaßnahmen zu erhöhen, ruft der VDE deshalb alle auf, Blitzunfälle und geschädigte Personen zu melden. Auf www.vde.com/blitzunfall-melden sind alle Informationen zu finden, die zur Mitarbeit an der Aktion benötigt werden. Als Privatperson kann online ein Blitzunfall gemeldet werden sowie die Personen, die gegebenenfalls durch die Blitzeinwirkung geschädigt wurden. Die weitere Arbeit übernimmt eine regional ansässige Blitzschutz-Fachkraft in Kooperation mit dem VDE.

MSR-Spezialmesse in Ludwigshafen

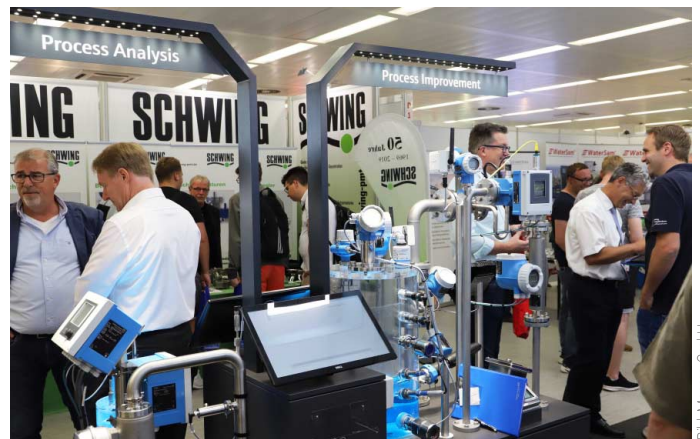


Bild: Meorga GmbH

Der Messeanbieter Meorga veranstaltet am 14. September in der Friedrich-Ebert-Halle in Ludwigshafen eine Fachmesse für Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik, Prozessleitsysteme und Automatisierungstechnik. Dort zeigen rund 160 Firmen ihr Leistungsspektrum, Geräte und Systeme, Engineering- und Serviceleistungen sowie neue Trends im Bereich der Automatisierung. Darüber hinaus können sich die Besucher in 36 praxisnahen Fachvorträgen über den aktuellen Stand der MSR-Technik informieren. Der Eintritt zur Messe und die Teilnahme an den Fachvorträgen sind kostenlos.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2022.
Grafik Kathrin Hoß (-441)